

Anlage 5: Standardlastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile SigLinDe – Profile der FfE).

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung: KM3, AH3, DB3, OK3, HB3, AG3, AB3, DH3.

Für Haushalte mit einer Jahresarbeitsmenge von bis zu 50.000 Kilowattstunden/Stunde kommt das Standardlastprofil 1D3 (EFH) und für Haushalte mit einer Jahresarbeitsmenge größer 50.000 Kilowattstunden/Stunde das Standardlastprofil 2D3 (MFH) zur Anwendung.

Die o.g. Standardlastprofile entsprechen dem „BDEW/VKU/GEODE-Leitfaden Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ vom 30.06.2016.

Der Netzbetreiber wendet ein **synthetisches Standardlastprofilverfahren** an.

Verfahrensspezifische Parameter:

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

**[http://www.swp-energieverteilnetze.de/erdgas-mustervertraege/
Verfahrensspezifische_Parameter_Netzbetreiber_9870023700007_ab 01.05.2018.xlsx](http://www.swp-energieverteilnetze.de/erdgas-mustervertraege/Verfahrensspezifische_Parameter_Netzbetreiber_9870023700007_ab 01.05.2018.xlsx)**